



150 Jahre SAC Interlaken

1873–1973 | ein Rückblick

1973–2023 | Chronik

Titelbild

Andrea Grob

Die ersten 100 Jahre des SAC-Interlaken Aus den Festschriften zum 75- und zum 100-Jahr Jubiläum

Autorin: Barbara Guggisberg

Chronik der letzten 50 Jahre 1973-2023

Autor 1973-1998: Willy Heutschi,

Autorenteam 1998-2023: Monika Schoch, Patrick Gächter, Urs Casutt und Sonja Schmidt

Korrektorat/Redaktion

Regina Rüeeggsegger Gächter und Angela Stähli

Januar 2023

150 Jahre SAC Sektion Interlaken

Die ersten 100 Jahre des SAC-Interlaken

Aus den Festschriften zum 75- und zum 100-Jahr Jubiläum

Autorin: Barbara Guggisberg

Die Sektion Oberland wurde am 21.01.1873 von dreiundzwanzig Männern, darunter viele Hoteliers, in Interlaken gegründet. Als Aufgaben sahen sie mehrere Bereiche: Das Führerwesen, eine Bibliothek, alpin-wissenschaftliche Sammlungen mit den Themen Geologie, Botanik, Zoologie etc. Darunter fiel auch «Lebendiges», z. B. die Wiederansiedlung der Steinböcke am Harder circa im Jahr 1920.

Als besonders wichtig erachtete die Sektion Oberland den Hüttenbau, aufgrund des sich entwickelnden Fremdenverkehrs und Bergsteigens im Oberland. Bereits 1873 wurde ihr vom Zentralkomitee der Unterhalt des abgelegenen «Pavillon Dollfus» (heutige Lauteraarhütte) übertragen. Später erklärte sich die Sektion Zofingen zur Übernahme der Hütte bereit. Mit Unterstützung durch das Zentralkomitee konnte die Sektion Oberland die im Jahr 1874 neu erstellte Guggihütte übernehmen. Nach zwanzig Jahren wurde sie umgebaut, bzw. kurz vor dem Ersten Weltkrieg erstellte die Sektion 400 Meter weiter oben eine neue Hütte. Mit der alten Hütte habe man doch «ziemlich Ärger» gehabt. Der Bau der Jungfraubahn war in vollem Gange, bei der Station Eigergletscher herrschte reges Treiben, eine «Karawanserei». Nach Feierabend sei es «gar fröhlich und romantisch» zugegangen und die nahe gelegene Guggihütte sei öfters als «willkommene Liebeslaube» benutzt worden.

Auch die bisher einfache Rottalhütte, im Jahr 1872 von Lauterbrunner Führern erstellt, trat in den Blickpunkt der Sektion, mit finanziellem Aufwand, Reparaturen, Unterhalt etc. Im Jahr 1893 kaufte die Sektion die Hütte und unterhielt sie einige Jahre. Schliesslich konnte im Jahr 1907 die neue Rottalhütte am heutigen Standort eingeweiht werden. Sie wurde später nochmals ausgebaut und 1968 mit einer drahtlosen Telefonverbindung eingerichtet.

Die Sektion beteiligte sich im Weiteren am Bau der Dossenhütte. Der damalige Pfarrer von Innertkirchen schien bei diesem Unternehmen die treibende Kraft gewesen zu sein. Der Bau war «devisiert mit Fr. 2500.00 (O gute alte Zeit!)». Die Hütte ging später an die Sektion St. Gallen. 1884 regte die Sektion an, eine Klubhütte am Petersgrat zu erstellen. Das Projekt fand grossen Anklang und nahm als Mutthornhütte Gestalt an. Übernommen wurde die Hütte danach von der Sektion Weissenstein, welche sich von Anfang an für den Hüttenbau interessiert hatte.

Nach den ersten Jahrzehnten wurde «mit Vergnügen» festgestellt, dass die Sektion sich gut entwickelte und die im Gründungsprogramm gestellten Aufgaben «Wirklichkeit» werden liess. Den «vergilbten» Protokollblättern war zu entnehmen, welche Wichtigkeit das Klubleben hatte. «Rechte Klubisten müssen auch etwas halten auf den Zusammenhalt der Klubgenossen unter sich», die Pflege der Gesellschaft. Um die Jahrhundertwende galten die Jahresfeste der Sektion Oberland mit ihren unterhaltsamen Programmen als hochbeliebte gesellschaftliche Ereignisse.

Dem Zusammengehörigkeitsbewusstsein sollten die gemeinsame Sektionstouren dienen. Die allererste Klubtour der Sektion Oberland führte auf das Schilthorn. Bereits ein Jahr später entstand das erste, nun grössere Programm von Vereinstouren, mit den Zielen Schymberg (Kt. Luzern), Guggihütte, Dossenhorn, Männlichen und Schwalmeren. Im neuen Jahrhundert wurden die Ziele allerdings höhergesteckt, mit ferneren Hochgipfeln, die «sich wohl sehen lassen dürfen». Die Gemütlichkeit wurde nach wie vor geschätzt, wie dem Bericht eines Tourenleiters zu entnehmen ist, wonach auf der Fahrt nach dem Burgloch «sehr viel gegessen und getrunken worden sei, um bei Kräften zu bleiben».

Die vorgesehenen Aufgaben blieben vielfältig. So wurde bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts die Beobachtung und Messung des Rosenlaugletschers vorgenommen (Prof. Forel, Morges).

Ebenfalls in dieser Zeit, 1896, entstand als neue Sportart die «Kunst des Skifahrens», worauf man in der Sektion beschloss, ein Paar Schneeschuhe anzuschaffen.

Die Sektion Oberland befasste sich auch mit politischen Themen. Zum offiziellen Protest gegen die Matterhornbahn nahm sie nicht Stellung, wohl unter Berücksichtigung der entstehenden Jungfraubahn. Hingegen beteiligte sie sich später in der Opposition gegen eine Starkstromleitung des Grimselwerks, angesichts der neu entstehenden Passwanderungen Anfang der 20er Jahre (u.a. Grimselweg). Die Sektion nahm «traditionsgemäss», wie es hiess, auch aktiv teil im Kampf gegen die Gefährdung der Riederalp (Reservat) durch einen geplanten Flab Schiessplatz.

Während mehr als dreissig Jahren hatte die Sektion im engeren Oberland als einzige den SAC repräsentiert. Im Zuge des grossen Aufschwungs des Fremdenverkehrs entstanden im neuen Jahrhundert in der Schweiz weitere Sektionen. So erfolgte 1904 die Gründung der Sektion Oberhasli, 1907 Grindelwald und 1911 Lauterbrunnen. Gemeinsame Treffen fanden künftig statt und wurden später zu den traditionellen Auffahrtzusammenkünften. Die Sektion Oberland erhielt 1915 den Namen Sektion Interlaken. Neue, jüngere Mitglieder gesellten sich dazu, auf das «Bergsteigerische» wurde mehr Wert gelegt.

Mehrmals kam die Sektion Oberland dazu, das Zentralfest durchzuführen (1878, 1925, 1949). Sie fühlte sich mit der schönen Aufgabe beehrt und bereitete die Anlässe jeweils sorgfältig vor. Vorübergehend oblag der Sektion Oberland als 13. Zentralkomitee die Leitung des gesamten SAC (1892-1895).

Anfangs des 20. Jahrhunderts löste der Skisport immer mehr Begeisterung aus. So erwog die Sektion, eine Skihütte zu erwerben, was in Habkern zuerst mit der Tschiemerhütte und schliesslich mit der Übernahme der Bohlhütte im Jahr 1921 gelang, für «ganze Fr. 3000.00». Das Skifahren veränderte sich: «Man fing also an, im Winter nicht mehr an den Hängen abzusteigen, sondern auf Skiern abzufahren, nicht mehr neben seinen Kameraden plaudernd talwärts zu ziehen, sondern in individuellen Bogen und Schwüngen auf den langen Brettern mehr oder weniger gewandt hinabzusausen.»

1923 konnte die Sektion Interlaken ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Auch die Frauen waren zunehmend unterwegs. In dieser Zeit entstand die Sektion Interlaken des Frauenalpenclubs. Das Verhältnis der Männersektion Interlaken zur Frauensektion sei «nicht gar innig» gewesen, aber in

einer Aussprache habe man «die Sachlage geklärt» und sei «zu einer freundschaftlichen Einstellung» gekommen.

Ein weiterer bedeutender Schritt erfolgte in den 20er Jahren mit der Gründung der JO. Im Jahr 1930 sah es die Sektion als notwendig, eine Rettungsstation zu gründen, da die Unfälle in den Bergen zunahmen.

Dem wachsenden Skisport zuliebe erfolgte 1936 eine grossartige Aktion der Männer des SAC Interlaken: Der eigenhändige Bau der Wintröschhütte als Skifahrer- und Ferienhaus. Das Gemeinschaftswerk konnte letztlich zu einem Betrag von Fr. 6961.60 erstellt werden. Der Unternehmergeist der Sektion Interlaken flackerte 1945 nochmals auf. Man plante die Errichtung einer Lobhornhütte. Die Kosten wurden jedoch als zu hoch erachtet und die Lobhornhütte wurde 1950 schliesslich durch die Sektion Lauterbrunnen erstellt.

Im Bereich Führerwesen erfolgte eine grosse Entwicklung. Bereits 1878 organisierte die Sektion Oberland den ersten Führerkurs, weitere Kurse folgten. Es entstand auch ein Verzeichnis patentierter Bergführer. Während des Zweiten Weltkrieges übernahmen viele Bergführer die Gebirgsausbildung der Armee. Im Jahr 1949 ernannte die Sektion erstmals einen Tourenchef für den Sommer und einen für den Winter. Auch die Sekretariatsaufgaben wurden aufgeteilt auf einen Protokollsekretär und einen Korrespondenzsekretär.

Viele weitere besondere Ereignisse aus den Jahren 1948 bis 1973 können in der entsprechenden Chronik (Anhang Festschrift 1973) nachgelesen werden.

Anekdote: 1951 war ich 18-jährig und schon immer unterwegs. Als Bergfreund wollte ich SAC-Mitglied werden, um die Alpen von oben kennen zu lernen. Von der JO wusste ich nichts, wurde sofort Sektionsmitglied. Völlig unerfahren meldete ich mich, um das Schreckhorn zu besteigen. Es wurde eine lange Tour: Ich arbeitete in Bern, samstags bis um 12 Uhr und fuhr dann mit dem Zug nach Grindelwald. Die Pfingsteggbahn existierte noch nicht. Der Weg zur Strahlegghütte war sechs Stunden lang. Nach einer kurzen Nacht bestiegen wir das Schreckhorn. Wir wählten die einfache Route, die war so lang, dass ich den letzten Zug verpasste. Ich konnte aber ein Velo mieten und nach Gsteigwiler fahren. Am Montagmorgen musste ich um 5 Uhr aufstehen, weil die Arbeit in Bern um 7 Uhr begann. Die Tour war anstrengend, aber sehr schön.

Im Alpenclub habe ich zahlreiche Kameraden kennen gelernt, mit denen ich viele Touren machte, auch solche die nicht mehr möglich sind. Ich denke an die Guggi-Route zur Jungfrau. Vieles ist anders geworden. Die Jungen trainieren in den Kletterhallen. In den Voralpen und im Jura haben sie Touren eingerichtet, wo sie auch in den schwierigsten Graden klettern können.

Mit dem Klimawandel wird sich der Alpinismus radikal verändern. Schneemangel, Gletscherschwund und auftauender Permafrost sind riesige Probleme. Aber geblieben ist die schöne Kameradschaft, und alle freuen sich über die immer noch grossartige Natur.

Rolf. A. Stähli

Chronik der letzten 50 Jahre 1973-2023

Autor 1973-1998: Willy Heutschi,

Autorenteam 1998-2023: Monika Schoch, Patrick Gächter, Urs Casutt und Sonja Schmidt

1973

100. Hauptversammlung am 27. Januar um 17.00 Im Hotel Weisses Kreuz in Interlaken. Die HV beschliesst eine **Statutenänderung**:

Art.6 Abs 2

Neue Fassung: Die Ehren- und Freimitglieder mit über 50 Mitgliedjahren sind von allen finanziellen Verpflichtungen befreit. Ihre Beiträge an die Zentralkasse werden von der Sektionskasse bestritten. Freimitglieder mit 40 - 50 Mitgliedjahren sind von allen finanziellen Verpflichtungen befreit mit Ausnahme des Prämienbeitrages für „Die Alpen“ und des Prämienbeitrages der obligatorischen Tourenunfallversicherung.

Art.16 Abs 3 ... jährliche Finanzkompetenz von Fr. 1'000.--.

Reglement über die Jugendorganisation Art. 2: Der Jugendorganisation können Jünglinge und Töchter vom 14. bis zum vollendeten 22. Altersjahr angehören.

Es werden zwei neue **Ehrenmitglieder** ernannt: Adolf Reist, Interlaken und Franz Rothenbühler, Interlaken. Dölf Reist als erfahrener, weltweit gereister Bergsteiger von internationalem Ruf, als bekannter Fotograf und Bergbuchverfasser. Franz Rothenbühler, 18 Jahre Sommertourenchef; 14 Jahre Wintertourenchef; 10 Jahre JO-Chef; 20 Jahre Guggihüttenchef und Sektionspräsident seit 1969. OK-Präsident der 100-Jahrfeier Hans Schütz orientiert über einige Aktivitäten des Jubeljahres. So soll die Guggihütte umgebaut und erweitert werden. Das Vorprojekt wurde durch die Klubkameraden Arnold Aemmer und Hans Ineichen erstellt. Verkauf von SAC-Gläsern zum Stk.-Preis von Fr. 2.- zu Gunsten vom Guggihütten-Fond.

Am 31.5. findet die **Auffahrtszusammenkunft** der Oberländer SAC-Sektionen im Festzelt und im Rugen/Trinkhalle statt.

Eine grosse SAC-Gemeinde beteiligt sich vom Freitag, 1.6., bis Sonntag, 3.6., am **100-Jahr Jubiläumsfest** im eigens erstellten Festzelt auf dem Des Alpes Areal.

Am 10.8. stürzt Klubkamerad Arnold Franz aus Ringgenberg am Winterstock tödlich ab.

Rottalhütte: 10 neue Notmatratzen und 20 neue Woldecken werden beschafft.

Wintröschhütte: 20 neue Woldecken und eine Kehrrichtgrube werden bewilligt.

1974

Am 10.1. ist Ehrenmitglied und Präsident der Sektion Interlaken Franz Rothenbühler verstorben. **Neuer Präsident wird Peter Kübli**, Interlaken.

Wintröschhütte: Wegen Unfallgefahr müssen die Aussentreppe und das Geländer ersetzt werden. Am 2.8. ereignet sich in der Bohlhütte ein Küchenbrand. Der Schaden ist durch die Versicherung gedeckt.

1975

Guggihütte: Am 10.7. erfolgt der Material-Transport für den Umbau. Bis Ende Juli sollen die Maurerarbeiten abgeschlossen sein. Im August/September werden die Holzarbeiten durchgeführt. Die Einweihungsfeier findet am Bettagsontag, den 20.9., statt.

1976

Statutenänderung: Art.15: Erweiterung des Vorstandes von 9 auf 11 Mitglieder. Umbau

Guggihütte Schlussabrechnung:

Kostenvoranschlag: Fr. 120'000.--

Total Einnahmen: Fr. 141'000.--

Baukosten: Fr. 119'000.---

Besonders hingewiesen sei auf die erfreuliche Spendefreudigkeit der Mitglieder unserer Sektion. Sie hat einen Betrag von Fr. 31'298.-- zusammengebracht, was einen durchschnittlichen Beitrag pro Mitglied von rund Fr. 70.-- ausmacht. Unsere Sektion ist also nicht nur ein Papiertiger, sondern eine Sektion, die lebt und auf die wir sehr stolz sein können.

Wintröschhütte: An der West- und Nord-Fassade sind die Schindeln durch eine Eternitverkleidung zu ersetzen, was auch neue Fensterverkleidungen notwendig macht. Kostenpunkt rund Fr. 10'000.--.

Der Vorschlag, auf der Westseite ein Terrassenläubli zu erstellen, wird an der Mai-Monatsversammlung einstimmig abgelehnt. Dafür findet der Antrag, den Vorplatz der Hütte mit Bruchsteinplatten zu versehen, einstimmige Annahme.

Guggihütte: Es wird beschlossen 20 Paar Hüttenschuhe, Wasserbehälter und Container mit Armaturen zu beschaffen.

Wintröschhütte: Von der KMV (ehem. Kriegsmaterialverwaltung) wird ein neuer Kochherd zum Preis von Fr. 60.-- beschafft. Bohlhütte: Es werden 20 neue Tabourets zum Preis von Fr. 700.-- beschafft.

Rettungsstation/Funkwesen: Am 2.6. wird der 1. Instruktionkurs der Armeefunker EVU (Eidg. Verband der Uem-Truppen) der Sektion Thun durchgeführt. An diesem Kurs für Gerätekunde und Sprechdisziplin nehmen rund 20 KlubkameradInnen teil. Der Fortsetzungskurs -Verbindung im Gelände- findet am 9.6. statt.

Am Wochenende 29./30.5. stehen **17 Klubkameraden der Sektion auf der Dufourspitze**. Eine tolle Leistung!

Wintröschhütte: Das vom Einsturz bedrohte Brunnehüsi wird wieder instand gestellt.

Guggihütte: Wasserfassung muss verbessert werden. 2 Fässer werden eingemauert.

Rottalhütte: Wegen Eisabbrüchen vom Silberlauigletscher her ist der Hüttenweg gefährdet.

Mit Hobelkäse, Brot, Wein und Kaffee wird am 16.10. dem 40-jährigen Bestehen der Wintröschhütte gedacht.

1977

Kamerad Max Beldi wird **Ehrenmitglied**: Langjähriger Präsident; Chronist. Als Verfasser der Festschriften zum 75- und zum 100-jährigen Jubiläum und als gelegentlicher Referent machte er sich für unsere Sektion verdient.

Rottalhütte wird 60-jährig. Umbau wird geplant. Der gefährliche Hüttenweg an der Bärenfluh wurde im Sommer verlegt und mit fixen Drahtseilen ausgerüstet. Die zwei ersten sektionseigenen Barryvox-Geräte (LVS) werden beschafft.

1978

Die Kameraden Oskar Bertram und Robert Schneider werden zu **Ehrenmitgliedern** ernannt. Oskar Bertram: 6 Jahre Bibliothekar; 3 Jahre Vize-Präsident; 4 Jahre Präsident. Sekretär im OK „100-Jahrfeier des Gesamt-SAC 1963“ in Interlaken. Robert Schneider: 9 Jahre Beisitzer; 4 Jahre Präsident. Präsident des OK „100-Jahrfeier des Gesamt-SAC 1963“ in Interlaken.

Bohlhütte: Neues Dach wird in Eigenarbeit montiert. Der Balkon erhält einen neuen massiven Eternitboden. Renovation der Nord- und Westfassade.

Rottalhütte: Umbau von Juli bis August. Erweiterung auf der Nordseite. Die Küche wird in einen separaten Raum verlegt. Der Aufenthaltsraum wird vergrössert sowie ein neuer Schlafraum geschaffen. Erhöhung der Schlafplätze von 24 auf 46 Plätze. Aufenthaltsraum neu 30 Sitzplätze. Baukosten: Fr. 114'500.--. Einweihung am 23.9.

Weitere 6 Barryvox-Geräte werden für die Sektion angeschafft. Zusätzlich 15 Stk. für private Verwendung.

1979

SFAC und SAC beschreiten gemeinsame Wege. Im 120. Jahr seines Bestehens öffnet sich der Schweizerische Alpenclub den Bergsteigerinnen. Die rund 140 Delegierten des SAC genehmigen an der Abgeordnetenversammlung in Thun einhellig und ohne Gegenstimme den zwischen den Zentralkomitees des SFAC und des SAC abgeschlossenen Fusionsvertrag. An der HV der Sektion Interlaken wird mit grossem Mehr beschlossen (75 Ja, 27 Nein & 25 Enthaltungen) ab sofort auch Frauen in die Sektion aufzunehmen. Der SFAC Oberland wurde 1923 gegründet.

1980

Kamerad Karl Zumbühl wird **Ehrenmitglied**: Während 25 Jahren amtierte er als Hüttenchef in der Wintröschhütte. Über 600-mal ist er von Habkern auf Wintrösch auf- und wieder abgestiegen. Zudem wirkte er viele Jahre als Chronist unserer Sektion.

Franz Reichenbach wird Nachfolger von Arnold Aemmer als Hüttenchef der Rottalhütte.

Bohlhütte: Sanierungsmassnahmen wie Giebelwand hinten, Verschalung vorne über dem Balkon instand stellen und neue Fenster und Isolierungen anbringen. Kostenpunkt rund Fr. 12'000.--.

Wintröschhütte: Der bestehende Kamin wird abgebrochen und durch einen neuen ersetzt.

Anekdote: Der nach den Abbrucharbeiten aufkreuzende Kaminfegermeister (Klubkamerad) musste - da er nur noch ein grosses Loch vorfand- unverrichteter Dinge wieder absteigen. Ohne es zu wollen, sorgte er für unbestimmte Zeit für Gesprächsstoff und Schmunzeln.

1981

Ueli Teuscher wird neuer Präsident. Für die Sektion werden weitere 5 Barryvox-Geräte beschafft. Gemäss Fusionsvertrag werden der FSAC und SAC-Interlaken per 31.1.1981 zusammengefügt. Das Protokoll der HV ist verschollen, auf der Präsenzliste sind einige Frauen aufgeführt. In den Vorstand wird Elisabeth Leibundgut als Vertretung der Frauen gewählt.

Rottalhütte: Vor die Hütte wird ein Steinbrunnen gesetzt. Der Überlauf desselben wird in das neuerstellte WC-Häuschen geleitet, um eine bessere Spülung zu gewährleisten.

1982

25 Jahre „**Surchabisabend**“ auf Wintrösch. Im Tourenprogramm des SAC-Interlaken sind neben den vielen alpinen Bergfahrten auch einige gesellige Anlässe zu finden, die jedes Jahr wiederkehren. Zu ihnen zählt der „Surchabisabend“ im Spätherbst. Dieses Jahr gilt es anschliessend nicht nur zu danken, sondern auch zu feiern. Zum 25.Mal ist es Oskar Bertram, der den Anlass durchführt. Aus den Händen von Präsident Ueli Teuscher darf der Jubilar die Geschenke der Sektion und die von Klubkameraden entgegennehmen.

Bohlhütte: Parkplatz. Mit dem Landbesitzer wird vertraglich vereinbart, dass er uns bei der Abzweigung Bohlseite (besser bekannt unter dem Insidernamen „Vagantenplatz“) einen Abstellplatz für einige Fahrzeuge vermietet.

1983

Abgeordnetenversammlung des SAC in Interlaken. Ein sektionsinternes OK unter Leitung von Oskar Bertram ist für einen reibungslosen Ablauf des Anlasses besorgt. Unsere Klubkameraden Fritz Hutmacher und Daniel Flühmann aus der JO durchsteigen die **Eigernordwand**. Für die Rettungsstation wird 1 Funkgerät beschafft.

1984

Kamerad Peter Kübli wird **Ehrenmitglied**: Protokoll-Sekretär 4 Jahre; Vize-Präsident 4 Jahre; Tourenchef 5 Jahre; Präsident 7 Jahre. In seine Amtszeit fiel die Fusionierung mit dem SFAC und rege Bautätigkeit in allen Hütten. **Auffahrtszusammenkunft** der Oberländer Sektionen in Interlaken. Die Präsidentenkonferenz findet auf dem Harder statt.

Die vorliegende Neufassung des Hüttenreglements für die **Wintröschhütte** wird einstimmig genehmigt.

Rottal: Am Aufstieg zur Jungfrau werden durch Klubmitglieder 3 neue Seile montiert.

1985

Bohlhütte: Der Ausbau ist wie folgt vorgesehen:

1. Etappe: Eingangsvorplatz, Naturplatten, Vordachanbau, Vergrößerung des Aufenthaltsraumes, die dadurch aufgehobenen Schlafplätze werden durch Doppelpritschen im anderen Schlafraum teilweise kompensiert.

2. Etappe: Schlafräume im Obergeschoss werden saniert und ein zusätzliches Leiterzimmer geschaffen.

Die Gesamt-Investitionen belaufen sich auf ca. Fr. 35'000.--. Der Kredit von Fr. 15'000.-- für die 1.Etappe wird einstimmig genehmigt. Die 2.Etappe wird später realisiert. Klubkamerad Peter Kernen schenkt der Hütte einen neuen Brunnenstock.

Der Gemeinderat von Interlaken, Matten und Unterseen lädt zu einer öffentlichen Versammlung über die allfällige Durchführung Olympischer Winterspiele ein, welche am 20.5. in der Aula des Sekundarschulhauses Interlaken stattfindet.

Für das Jubiläum „50 Jahre Wintrösch“ wird ein OK gebildet, dem Klubkamerad Ernst Bischoff als Koordinator vorsteht.

Rottalhütte: Installation einer elektrischen Beleuchtung mittels Solarenergie. Einbau von Spültrog und Pass. Kostenpunkt Fr. 7150.--. Den Firmen Schmocker und Tschiemer wird gedankt für die kostenlose Lieferung und Montage diverser Einrichtungsgegenstände sowie Fa. Brunner für die entgegenkommende Verrechnung der elektrischen Arbeiten.

Wintröschhütte: Das Jubiläum wirft seine Schatten voraus. Mit einem 13 Punkte-Programm soll die Hütte renoviert und auf Vordermann gebracht werden. Kostenpunkt Fr. 11'000.--.

1986

Peter Kernen wird neuer Präsident.

Wintröschhütte: Solarbeleuchtung. An der März-Monatsversammlung wird nach eingehender zum Teil emotionaler Diskussion mit 45 Nein gegen 15 Ja eine Solarbeleuchtung abgelehnt.

Rottalhütte: Wegen Wassereinbruch wird versucht an der Aussenmauer eine Dichtungsschlemme anzubringen.

50-Jahr Jubiläum der Wintröschhütte.

1987

Bohlhütte: Durch die Freigabe des Kredites von Fr. ca. 12'000.-- für die 2. Etappe wird die Sanierung des Schlafraumes im Obergeschoss Wirklichkeit. Rottalhütte: Aussenputz-Sanierung.

Guggihütte: Installation einer Solarbeleuchtung. Kostenpunkt Fr. 7000.--.

Der „Studer-Gedenkstein“ in der Wagnerenschlucht wird durch Kamerad Hans Zurbuchen restauriert. Die Aktion „SAC-Pullover“ findet grossen Anklang.

1988

Kamerad Franz Reichenbach wird **Ehrenmitglied**: 10 Jahre Vizepräsident; 12 Jahre Bibliothekar; 7 Jahre Hüttenchef Rottalhütte; 6 Jahre Mitglied Tourenkommission.

Rottalhütte: Als Nachfolger von Franz Reichenbach wird Hans Möhl neuer Hüttenchef

Ausstellung „125 Jahre SAC“. Die Ausstellung findet in Interlaken statt vom 1. bis 22.8. in der Aula der Sekundarschule. Die Betreuung erfolgt durch Klubmitglieder mit Herbert Ramseier als Koordinator.

1989

Bohlhütte: Als Nachfolger von Erhard Pfenninger wird Theo Fahrni neuer Hüttenchef. Einige Balken mussten ersetzt werden und Mauerwerk wurde repariert.

Rottalhütte: Sockelmauerwerk wurde ausgebessert.

Das CC des SAC hat sich reorganisiert. Als Vertreter des Oberlandes wird Peter Kernen einstimmig als Regionalvertreter vorgeschlagen.

1990

Bohlhütte: Der alte Kochherd ist defekt, kann nicht mehr repariert und muss ersetzt werden. Für den Aufenthaltsraum wird ein neuer Ofen beschafft.

Wintröschhütte: Die alten Matratzen haben ausgedient. Einbau eines neuen Zwischenbodens. Beschaffung von neuen Schaumgummimatratzen. Kostenpunkt: Fr. 4500.--.

Guggihütte: Installation einer Telefonanlage.

1991

Wintröschhütte: Als Nachfolger von Erich Brunner wird René Gigon neuer Hüttenchef.

Bohlhütte: Als Nachfolger von Theo Fahrni wird Hermann Jaggi neuer Hüttenchef. Elisabeth Leibundgut, Vertreterin der Frauengruppe im Vorstand, tritt zurück und wird, da diese Gruppe nicht mehr aktiv ist, nicht mehr ersetzt.

Rottalhütte: Das neue „Ghüder-Hüttli“ ist gesetzt und verankert.

Ein erster Versuch, einen Verantwortlichen für das Kinder-Bergsteigen zu finden, scheitert.

Guggi- und Rottalhütte/**Hüttendienste**: Die Frage, wie viele Begleiter der Hüttenwart für den Hüttendienst mitnehmen darf, ohne dass diese die Hüttentaxe zu bezahlen haben, wird nicht reglementiert. Dies sei dem gesunden Menschenverstand des Hüttenwartes zu überlassen unter Berücksichtigung von Belegung und Arbeitsleistung.

Rottalhütte: Die Bauabrechnung für die Sanierungsarbeiten schliesst statt mit Fr. 44'000.-- aktuell mit Fr. 24'170.-- ab. Zum erfreulichen Ergebnis haben die vielen Frondienststunden und die indirekte Unterstützung der beteiligten Firmen beigetragen.

1992

Bohlhütte: Aussentreppe muss saniert werden.

Kinderbergsteigen: JO-Chefin Monika Schoch schreibt einen Kurs für Kinderbergsteigen aus und führt diesen mit 6 Teilnehmern durch.

JO-Chefin Monika Schoch wird in die JO-Kommission des CC gewählt.

Wintröschhütte: Die „poröse“ Wasserleitung (Blitzschlagschäden) wird in Fronarbeit ersetzt.

Neuer Leiter der SAC-Geschäftsstelle in Bern ist Alfred von Gunten, der ein Mitglied unserer Sektion ist.

1993

David Beeler wird neuer Präsident. Jubiläum von **Ruth Eggli** aus Anlass der **10. Bergwanderwoche** in Serie. **Unsere JO wird 50-jährig.** Die Feier findet über das Wochenende 9./10. Okt. am Steingletscher statt. Das CC will von unserer Sektion weitere Beauftragte: Für Wanderer Ruth Eggli, für Kinderbergsteigen Monika Schoch.

Der SAC-Blitz (sektionsinternes Mitteilungsblatt) soll zu Club-Nachrichten ausgebaut werden.

Bohlhütte: Die Wasserversorgung und Entsorgung sind unbefriedigend.

1994

Wintröschhütte: Die Fenster im Aufenthaltsraum und in der Küche sind undicht und müssen ersetzt werden. Kostenpunkt: Fr. 4110.--.

„**Funk auf Touren**“. Dieses Thema wird ausgiebig besprochen. Vorläufig wird darauf verzichtet, wobei das Thema nicht für alle Zeiten vom Tisch ist.

Rottalhütte: Zusätzliches Fenster im Küchenraum. Dieses Anliegen wird erst wieder aufgegriffen, wenn im Rottal grössere Bauarbeiten anfallen, da der Aufwand sonst zu gross ist.

Bohlhütte: Für den vorgesehenen Umbau im grösseren Stil wird Bruno Maurer als Bauleiter gewählt.

Rottalhütte: Durch einen Sturm werden die Solarzellen abgerissen. Der Hüttenweg wird ab Silberlauibach neu blau/weiss markiert.

SAC-Mitteilungsblatt „**Club-Nachrichten**“. Schriftleitung: Präsidentin: Elsbeth Moser; Inserate: Hugo Jufer; Sekretariat: Silvia Leuenberger. Vorgesehen sind vier Ausgaben pro Jahr. Der Zweck des Organs soll sein:

- Information an alle, auch unsere vielen Passivmitglieder
- verbesserter Kontakt unter den Mitgliedern
- Mitteilungen an die Mitglieder wie Anlässe, Touren, Berichte etc.
- Inserate etc.

Am 13.12. ist Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident Peter Kübli während einer Wanderung am Harder unerwartet verstorben.

1995

Kamerad Hans Sollberger wird **Ehrenmitglied**: 24 Jahre Rettungsstation, wovon 12 Jahre 1.Obmann; 8 Jahre Tourenkommission; 14 Jahre im Vorstand als Beisitzer und Seniorenvertreter.

Guggihütte: Jubiläum von Hüttenchef Werner Kellenberger, der dieses Amt seit 25 Jahren zur vollsten Zufriedenheit ausübt.

40-Jahre **Stammlokal Hotel Weisses Kreuz**. Im Februar 1955 wurde der Sitz unserer Sektion vom „MERKUR“ ins „KREUZ“ verlegt. Seither sind wir hier bestens aufgehoben bei Familie Bieri. Unzählige Höcks, Monats- und Hauptversammlungen und Vorstandssitzungen konnten in den vergangenen 40 Jahren im „KREUZ“ durchgeführt werden.

Interlaken, als diesjähriger Vorort der Oberländer SAC-Sektionen, ist für die **Auffahrtszusammenkunft** verantwortlich. Ein internes OK mit Fritz Otth an der Spitze sorgt mit vielen Helferinnen und Helfern dafür, dass dieser Anlass auf dem Flugplatz (Halle 2) reibungslos über die Bühne geht.

1996

Kamerad Fritz Otth wird **Ehrenmitglied**: Suppleant 5 Jahre; Rechnungsrevisor 5 Jahre; 2. Kassier 9 Jahre; Protokollführer 7 Jahre und OK-Präsident der Auffahrtszusammenkunft 1995 der Oberländer SAC-Sektionen in Interlaken.

Bohlhütte: Umbau und Erweiterung. Die südwestlichen Bereiche im Erdgeschoss (EG) und Obergeschoss (OG) d.h. Schlaf- und Aufenthaltsraum erfahren keine wesentlichen Änderungen. Dagegen wird die Küche inkl. Boden, Aussenwand Nord und Decke darüber vollständig erneuert. Ab Schlafräum im OG wird eine neue Treppe und Trennwand eingebaut, welche den bestehenden langen Küchenraum in einen nordöstlichen Küchenteil und einen nordwestlichen Eingangs- und Vorraum unterteilt. Ab neuem Vorraum ist die Erstellung einer Treppe in das tiefer zu verlegende Kellergeschoss vorgesehen, wo auch die neuen Hygieneeinrichtungen untergebracht werden. Die Investitionen betragen Fr. 366'000.-- inkl. Eigenarbeiten von Fr.39'000.--. In der April Monatsversammlung wird das Vorhaben einstimmig genehmigt.

Zur **Kulturbeauftragten** wird Susanne Rubin gewählt.

Guggihütte: Ein Blitzschlag hat die Wasserleitung schwer beschädigt.

Dieses Jahr ist das „**Jahr der Jugend**“. In diesem Zusammenhang organisiert der SAC eine Hüttenwoche für Jugendliche, d.h. sie können sich für eine Woche Arbeit in einer Hütte melden. Als Gegenleistung erhalten sie einen Hüttenpass, der zum Gratisbesuch der SAC-Hütten 1997 berechtigt.

„Interessengemeinschaft Sport Bödeli“ (IGS). Die IGS will vor allem, dass die Sportvereine auf dem Bödeli und den umliegenden Gemeinden sich organisatorisch zusammenschliessen, in der

Öffentlichkeit gemeinsam verstärkt auftreten und in der Jugendförderung zusammenarbeiten.
Mit grossem Mehr wird beschlossen, mitzumachen.

Am 21.1.1998 ist die **SAC Sektion Interlaken 125 Jahre alt**. Es wird keine Festschrift erstellt, hingegen sollen im Clubheft Artikel über die letzten 25 Jahre erscheinen. Festivitäten werden nur clubintern stattfinden.

1997

Bohlhütte: Als Nachfolger von Hermann Jaggi wird Walter Brunner neuer Hüttenchef. Als Hauswartin wird Irene Wyss und für Marketing wird Irene Küng-Schmocker gewählt. Der Umbau ist ohne grössere Probleme verlaufen. 88 Clubmitglieder haben während 2650 Stunden Eigenleistungen erbracht, wovon ein Dutzend Personen zwischen 50 - 300 Stunden geleistet hat. Diese Fronarbeiten haben auch viel zum Clubleben beigetragen.

IGS Bödeli. Unter dem Motto „Eiger, Mönch und Plausch am Höheweg“ werden Vereine gesucht, die den verkehrsfreien Höheweg beleben. Die SAC-Kletterwand konnte für das Wochenende 8.-10.8. reserviert werden. David Beeler und Monika Schoch organisieren den Anlass und werden durch weitere Clubmitglieder unterstützt.

Rottalhütte: Die 30-jährige Solaranlage muss ersetzt werden, da keine Ersatzteile mehr erhältlich sind. Kostenpunkt: Fr.10'000.--.

Guggihütte: Nach einem Stromausfall müssen die Batterien durch wartungsfreie ersetzt werden. Die Wasserleitung wird repariert und ein Blitzschutz montiert.

Wintröschhütte: Der Ofen in der Hütte ist ausgebrannt und muss ersetzt werden. Das bestehende Cheminée wird abgebrochen (zum Leidwesen vieler) und an dessen Stelle ein Schwedenofen montiert. Kostenrahmen Fr. 2'500.--.

Zum **Beauftragten für den Schutz der Gebirgswelt** wird **Christian Lüthi** gewählt.

1998

Aktivitäten 125 Jahre SAC Sektion Interlaken:

- 21.1. Geburtstag. Presseartikel über die Sektion Interlaken.
- 24.1. Hauptversammlung der Sektion.
- 25.1. Mehlsuppe in der Bohlhütte.
- 15.2. Sterntour Faulhorn (schlitteln, wandern, Skitour)
- 1./2.8. Sommerfest auf Wintrösch.
- 9.8. Guggihütte für jedermann.
- 15./16.8. Sterntour Jungfrau vom Rottal und Joch für jedermann.
- Kinderbergsteigen.

Spaghetti- oder Brätelabend auf dem Bödeli

11.1. **Der erstmals durchgeführte Wintertourenleiter-WK** mit "Winterausbildung" und "Ski-Ausbildung für Einsteiger" wird ein grosser Erfolg. Rund 50 Personen nehmen daran teil. Bravo!!

Am 21.1. ist der 125. Geburtstag unserer Sektion. Der vorgesehene Presseartikel erscheint später. Gemäss Beschluss des Vorstandes werden im Jubiläumsjahr keine Festivitäten stattfinden. Auf eine Festschrift wird verzichtet. Hingegen werden in den Clubnachrichten Artikel und Protokollauszüge aus den vergangenen 25 Jahren erscheinen.

Am 24.1. findet die 125. Hauptversammlung der Sektion Interlaken statt. Der vielbeachtete Jahresbericht des Präsidenten David Beeler steht ganz im Zeichen des Sektionsjubiläums.

25.1. **Jubiläumsanlass:** Rund 50 KlubkameradInnen nehmen am gemütlichen **Mehlsuppenschmaus** in der Bohlhütte teil. Das Hüttenchef-Ehepaar Walter und Ruth Brunner mit seinen Helfern scheut keine Mühe die Anwesenden voll zufrieden zu stellen.

15.2. **Jubiläumsanlass: Sterntour Faulhorn** (schlitteln, wandern, Skitour). Gegen 50 KlubkameradInnen machen an diesem äusserst erfreulichen Anlass mit.

Rettungsstation: Die Funkgeräte sind auf die neue Frequenz umgerüstet worden. Die Kosten hat das CC übernommen.

Versicherungen: Im SAC sind alle Touren- und Kursleiter für Haftpflicht (5 Mio.) versichert, auch wenn sie nicht im Besitz des "offiziellen Tourenleiters" sind. Die Versicherung gilt nicht nur für traditionelle Klubbtouren, sondern auch für Canyoning und Wettkampfklettern. Die Vereinshaftpflicht versichert Klubanlässe wie Betrieb einer Kletterwand an Dorffesten etc.

Wintröschhütte: René Gigon hat als Hüttenchef auf den 31.5. demissioniert. Neuer Hüttenchef wird Christian Frischknecht.

Die Eintragungen unserer verschiedenen Telefon-Nummern im Telefonbuch werden überprüft und neu einheitlich geregelt.

27.6. **Sommertourenleiter-WK** im Steingletscher. Die 12 TeilnehmerInnen verbringen unter der Leitung von 3 Bergführern einen äusserst interessanten Arbeitstag.

27./28.6. **Jubiläumsanlass: Bergwanderung zur Rottalhütte.** 10 TeilnehmerInnen nehmen an diesem Jubiläumsanlass teil. Sie können auf der Alp Stufenstein den Bergfrühling mit der vielfältigen Flora bewundern. Die Überwindung der Bärenfluh bietet keine grossen Schwierigkeiten. In der Hütte werden die TeilnehmerInnen von Theres und Werner mit einem Gläschen Wein begrüsst und gepflegt. Alle geniessen die Aussicht auf die herrliche Gletscherwelt. Am andern morgen früh steigen alle wieder frohgemut ab ins Tal. Ab und zu ertönt ein fröhlicher Jauchzer in die stille Bergwelt. In Stechelberg wird der grosse Durst gelöscht - wie könnte es anders sein - dann fahren alle glücklich und zufrieden nach Hause. Besten Dank an Hans Möhl, den Organisator!

9.7. **Jubiläumsanlass: Hüttenbesuch in der Guggihütte.** Ein Dutzend Mitglieder nehmen an diesem Jubiläumsbesuch teil. Bei schönstem Wetter und prima Bewirtung durch den Hüttenchef Werner Kellenberger und Gehilfe Fritz Häsler geniessen alle einige schöne kameradschaftliche Stunden in luftiger Höhe. Vielen Dank dem Organisator Hubi Meister!

5.-10.7. Die **Ausbildungswoche für Eissteiger** findet mit 9 TeilnehmerInnen sehr guten Anklang.

10./11.7. Wintröschhütte: Montage Solar-Beleuchtung. Petroleumlampen haben ausgedient. In gut 1 ½ Tagen wird in Aufenthaltsraum, Küche, WC mit Vorraum und Schlafräum oben die elektrische Beleuchtung (24 Volt) durch Familie HR. Brunner unter tatkräftiger Mitwirkung einiger Klubkameraden unter der Leitung von Willy Heutschi fristgerecht installiert. Kostenpunkt Fr.: 7500.--.

7.8. Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben. Klubkameradin Anita Neugebauer-Hämmerli aus Goldswil stürzt beim Sportklettern am Burgfelsen/Hintisberg (Grindelwald) tödlich ab.

1./2.8. **Jubiläumsanlass: Sommerfest auf Wintrösch.** Rund 50 Klubangehörige treffen sich an den beiden Tagen auf Wintrösch. Trotz stundenlangem Regen brennt am Abend das 1.Augustfeuer wie gewohnt. Gemütliche Runde in der heimeligen Hütte. Am Sonntag munden Chäsbrätel oder Grillbratwurst bestens. Vielen Dank an das Hüttenchef-Ehepaar Christian und Ursi Frischknecht und ihre Helferbrigade!

15./16.8. **Jubiläumsanlass: Sterntour Jungfrau vom Rottal.** Wegen ungenügender Teilnahme muss diese Tour abgesagt werden.

15./16.8. **Jubiläumstour: Sterntour Jungfrau via Rotbrett.** 3 Teilnehmer erreichen den Gipfel und können eine prachtvolle Rundschau genießen.

15./16.8. **Jubiläumstour: Sterntour vom Jungfraujoch.** 9 KlubkameradInnen übernachteten in der Mönchsjochhütte, um am folgenden Tag über die Normalroute die Jungfrau zu besteigen. Bei guten Verhältnissen erreichen sie den Gipfel und genießen eine grandiose Rundschau. Der Abstieg erfolgt wieder via Jungfraujoch. Besten Dank dem Tourenleiter David Beeler!

24.9. **Jubiläumsanlass: Im "Oberländischen Volksblatt" und im "Berner Oberländer"** erscheint ein **ganzseitiger Bericht** mit Fotos über das 125-jährige Jubiläum der Sektion Interlaken. Vorgestellt wird darin unter anderem auch das recht anspruchsvolle Aktivitätsprogramm der Sektion.

17./18.10. **Jubiläumsanlass: Klub-Herbstfest in Kandersteg.** Rund 30 KlubkameradInnen treffen sich in diesen zwei Tagen in Kandersteg. Beim Klettern, Spielen und froher kameradschaftlicher Runde vergeht die Zeit wie im Flug. Der umsichtigen Organisatorin Monika Schoch und ihren emsigen Helfern und Helferinnen recht herzlichen Dank!

Am 16.11. ist Ehrenmitglied und langjähriger Hüttenchef der Wintröschhütte Karl Zumbühl gestorben.

Bestand der Sektion Interlaken am 30.11.1998

Vollmitglieder (800 + 830)	518
Veteranen 40 Jahre (831)	53
50 Jahre (832)	28
60 und mehr Jahre (833-835)	16
Ehepartner/Lebenspartner (801 + 802)	55

Familienangehörige (803)	9
ABMSAC Mitglieder (810)	5
Ehrenmitglieder Sektion (820)	6
Sektionsmitglieder	(25)
Jugend I (Jahrgang 1983 u.1984) (804)	6
Jugend II (Jahrgang 1976 - 1982) (806)	20
Kinderbergsteigen (Jahrg. 85 u. jünger) (805)	5
Total Mitgliederbestand per 30.11.1998	721

1999

126. HV vom 23.1.1999: Nach dem Jubiläumsjahr sind wir wieder in den üblichen Bahnen mit der Traktandenliste und der übrigen Durchführung der HV. Wegen dem „Lawinenwinter“ hat die Rettungsstation viel Arbeit!

Die **Rottalhütte** wurde im Winter stark beschädigt. Bis auf weiteres ist sie gesperrt. Die Auffahrtszusammenkunft ist in Schwarzsee. Der Blustbummel geht nach Goldswil. Die Rottalhütte wird repariert, Leitung Peter Kernen.

An der Abgeordnetenversammlung vom 12. 7. wird der Zentralvorstand neu gewählt.

Die **Rottalhütte** ist seit Anfang Juli wieder benutzbar. Die Blitzschutzanlage der Guggihütte muss verbessert werden. AV: Franz Stämpfli ist neuer Zentralpräsident. Wir brauchen ein neues Archiv.

Fr. 900.- für die Musik an der HV seien zu viel. Der Antrag auf Reduktion um 50% wird angenommen. Das Budget 2000 und die neuen Mitgliederbeiträge werden angenommen.

2000

127. HV vom 29.1.2000: Mitglieder sollen die Bohlhütte 20% günstiger mieten können. Die Reglementsänderungen sollen am 3. 11. beschlossen werden.

Hans Zurbuchen hat einen Ordner erstellt mit Bildern und Begebenheiten aus unserer Sektion.

Die Zusammenkunft an Auffahrt findet in Innertkirchen statt.

Es gibt viele Mutationen, erfreulicherweise vor allem Eintritte!

Ein neuer Entwurf der Statuten wird vorgestellt. Eine Hütten-Sammelaktion hat Fr. 500'000.- eingebracht. (Ganze Schweiz).

2001

128. HV vom 27.1.2001: Dieses Jahr sind Wahlen. Der Präsident und der Vorstand sind neu zu wählen. David Beeler wird für weitere zwei Jahre als Präsident bestätigt. Silvia Leuenberger und Elsbeth Moser werden durch Beatrice Winter und Käthe Oechslin ersetzt. Blaser Jean wird für seine grossen Verdienste zum Ehrenmitglied gewählt. Er gründete die Jeudisten und koordinierte viele Jahre ihre Touren.

Peter Günther zeigt seinen Film aus den Dolomiten.

Die Auffahrtszusammenkunft findet auf dem Stock bei Kandersteg statt. Der Zentralvorstand will den Mitgliederbeitrag um Fr. 5.- erhöhen.

Die Abgeordnetenversammlung ist am 16. 6. Unter anderem steht die Beitragserhöhung zur Diskussion.

Es sind wieder viele Eintritte zu verzeichnen.

Ausnahmsweise sind wir im „Stedtli“. **Die geselligen Anlässe**, die jedes Jahr stattfinden, werden **aufgezählt: Surchabisabend, Stammebelegung, Waldweihnacht, Fondueabend, Chlousehöck und Altjahrshöck.**

2002

129. HV vom 26.1.2002: Die Traktandenliste ist wie gewohnt. 154 Mitglieder nehmen an der HV teil. Die Jeudisten sind wie fast immer die aktivste Gruppe.

An Auffahrt treffen wir uns in Diemtigen. Der Blustbummel führt uns nach Bönigen. Viele Aktivitäten sind vom schlechten Wetter betroffen.

Der Weg zur **Bohlhütte** ist in schlechtem Zustand, ist unterspült und muss repariert werden. Die Umgebung der **Wintröschhütte** muss saniert werden, Platten neu legen usw.

Es ist eine grössere Diskussion wegen dem Gebiet Lombachalp im Gange. Es geht um Schutz-zonen und den Zugang zu unserer Hütte.

2003

HV vom 25.1.2003: Die Sektion befasst sich neu mit einem **Internetauftritt**. Ruedi Hodler tritt nach 20 Jahren Tätigkeit als Rettungschef von seinem Amt zurück. Als Nachfolger wird Adrian Deuschle gewählt.

Die Winterausbildung auf Grindelwald First findet mit über 50 Personen statt.

Das Projekt für den Neubau einer Kletterhalle in Interlaken wird vorgestellt. Genehmigung zum Kauf von Aktien der Kletterhalle über 20'000 Fr.

Das Projekt Landschaftsplanung Lombachalp mit neuen Zutrittsregelungen wird vorgestellt.

Durch eine **Spende der Bezirksärzte von 20'000 Fr.** können nun für 40'000 Fr. Aktien der Kletterhalle K 44 gezeichnet werden.

Für diverse Arbeiten an der **Wintröschhütte** (Plattenlegen, Feuerstelle) werden 315 Arbeitsstunden geleistet.

Der Präsident dankt Ruth Eggli für die Organisation der 20. Wanderwoche.

Die Kletterhalle K 44 wird am 8.11.03 eröffnet.

2004

HV vom 31.1.2004: Die Rettungsstation bezieht ein neues Magazin auf dem Flugplatzgelände. Die 1. SAC-Wintertour mit einer Überzahl an Teilnehmern mit dem Snowboard hat

stattgefunden. Ueli Küng (Mitgliederwesen) und Hanspeter Sterchi (Bauwesen) werden neu in den Vorstand gewählt.

10 Unerschrockene wandern beim Blustbummel trotz Regen und Kälte nach Habkern.

Das Loch im CC-Hüttenfond soll durch Erhöhung der Übernachtungstaxen von Fr. 0.50 für Mitglieder gestopft werden.

An der Auffahrtzusammenkunft gibt es für mehr als die Hälfte der Teilnehmenden keine Mehlsuppe mehr.

Das Rettungswesen soll ausgelagert und in eine Stiftung umgewandelt werden.

Das Anmeldeverfahren für Touren hat zu Diskussionen Anlass gegeben. Das Konsumverhalten vieler Mitglieder führt zu Problemen. Eine Entschädigung für Tourenleiter steht im Vorstand zur Debatte.

2005

HV vom 29.1.2005: Die Fixseile am Rottalgrat werden durch die Rettungsstation erneuert. Der Vorstand wird das Tourenreglement überarbeiten. Neu werden Martin Imhof als Vize-Präsident und Michael Imhof als Tourenchef Winter in den Vorstand gewählt. Hans Sterchi, langjähriger Mitgliederverwalter (27 Jahre!) wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Zentralvorstand möchte ein Ausbildungsobligatorium für Tourenleiter einführen. Dies würde speziell bei den Jeudisten zu Problemen führen.

Der Vorstand beschliesst vermehrt in die Ausbildung zu investieren und keine Extremtouren mehr anzubieten.

Die JO kann den Jugendförderungspreis des Lions-Club Interlaken entgegennehmen.

Bei der Bohlhütte stehen verschiedene Renovationen an. Das vorgesehene Budget wird überschritten und von der MV genehmigt.

Eine Entschädigung der Tourenleiter von Fr. 20.00/Tag wird mit grosser Mehrheit angenommen.

2006

HV vom 28.1.2006: David Beeler wird nach 15 Jahren Tätigkeit **als Präsident** verabschiedet. Als Nachfolger wird **Martin Imhof gewählt**. Die Vermietung der Bohlhütte ist eine „Erfolgsstory“. Es konnte wiederum eine Rückzahlung der Hypothek geleistet werden.

Der Antrag für Renovationsarbeiten an der **Bohlhütte** von Fr. 6500.00 wird angenommen.

Am 18. Mai wird die Alpine Rettung SAC neu zur Alpinen Rettung Schweiz übergehen.

Für die Parkplatzregelung der **Bohlhütte** wird eine Lösung gefunden. Die Parkplätze werden neu markiert.

David Beeler ist seit 1.11.06 neuer Präsident der Stiftung Alpine Rettung Schweiz.

Die Übergangsfrist für das neue Aus- und Weiterbildungsreglement ist bis 2010.

2007

HV vom 27.1.2007: Willy Heutschi (Archivar) und David Beeler (ehem. Präsident) werden für ihr grosses Engagement als neue **Ehrenmitglieder** gewählt. Hansruedi Grob tritt als Tourenchef

Sommer zurück. Ralph Jörg wird als sein Nachfolger gewählt. Die Tourenchefs präsentieren ein neues Formular für die Tourenrückmeldung. Das Tourenbuch wird neu durch ein **Tourenalbum** ersetzt, worin die Berichte abgelegt und eingesehen werden können. Durch das neue Kurtaxen-Reglement der Gemeinde Habkern werden die Taxen der **Wintröschhütte** angehoben. Neu wird auch eine differenzierte Sommer- und Wintertaxe eingeführt.

Nach einer kurzfristigen Kündigung wird erneut eine Gästebetreuerin für die Bohlhütte gesucht.

Die **1. offizielle Schneeschuhtour der Sektion** hat stattgefunden.

Theodor Strübin vermachte dem SAC zu Gunsten der Wintröschhütte einen grösseren Betrag.

Der Hüttenweg zur Guggihütte wurde frisch markiert.

Die Rottalhütte feiert ihr 100-jähriges Jubiläum.

Beim Vorstellen des neuen Tourenprogramms wird berichtet, dass die **Schwierigkeitsgrade neu wie in den SAC-Führern angegeben** werden.

Die Anzahl der Monatsversammlung wird ab 2008 auf vier pro Jahr reduziert.

Hanspeter Sterchi informiert über ein Projekt der Gartenerweiterung bei der Bohlhütte. Dieses wird einstimmig angenommen.

2008

HV vom 26.1.2008: Das 1000. Mitglied wird aufgenommen und mit einem Präsent willkommen geheissen.

Die Mitglieder der Rettungsstation werden neu mit gelb/schwarzen Jacken ausgestattet.

Urs Casutt wird neu die Aufgabe des Archivars übernehmen.

Die Überarbeitung des Tourenreglements wird einstimmig angenommen.

2009

HV vom 31.1.2009: Ruth Eggli als langjährige Wanderleiterin und Hansruedi Grob als Gründer der Grizzlies und Förderer des Kletterns in unserem Club werden als neue **Ehrenmitglieder** gewählt.

An der Abgeordnetenversammlung wird über das Projekt «Alpenlandschaft Zukunft» abgestimmt. Unsere Sektion möchte das Projekt verwerfen.

Auf der **Wintröschhütte** wurde ein neuer Ofen eingesetzt.

Die Auffahrtszusammenkunft wurde von unserer Sektion erfolgreich durchgeführt.

Ab nächstem Jahr dürfen Touren nur noch von ausgebildeten Tourenleitern geführt werden.

2010

HV vom 30.1.2010: Die **Wintröschhütte** bekam einen neuen Holzkochherd, ein neues Tischblatt und neue Sitzkissen.

Hans Möhl, Rottalhüttenchef, und Renato Wenger, JO-Chef, treten zurück. Dölf Grossniklaus wird als neuer Hüttenchef, Beat Anderegg als JO-Chef und Flavia Misteli neu als KiBe-Chefin gewählt.

Der Ofen der **Bohlhütte** ist defekt und muss dringend ersetzt werden. Das Parkplatzproblem sollte an der Bäuerntversammlung besprochen werden. Tino war dort leider nicht willkommen und die Angelegenheit bleibt ungelöst. Irene Küng hat nach 13 Jahren Vermarktung der Bohlhütte gekündigt. Als Gästebetreuerin der Bohlhütte wird neu Kathrin Zurbuchen gewählt.

Tino informiert über die 100 Jahr-Feier der **Guggihütte** und dankt Ole Wäny für das Verfassen der Festschrift.

An der Abgeordnetenversammlung wurde das umstrittene Projekt «Alpenlandschaft Zukunft» wider Erwarten abgelehnt.

In der Bohlhütte sind einige Renovationen unausweichlich. Ein Antrag zum Beschaffen neuer Matratzen wird gutgeheissen.

Walter Brunner bemängelt, dass sich immer weniger Mitglieder an den Arbeitstagen beteiligen.

2011

HV vom 11.1.2011: Unser Ehrenmitglied Schneider Robert aus Matten hat seine letzte Reise angetreten. Robert war Gründer der Jeudisten, Alt-Präsident der Sektion, Arzt und SAC-ler aus Leidenschaft.

Ausserordentliche Ausgaben für das Aufrüsten des Internets und für einen neuen Ofen in der Bohlhütte.

Demission von Werner Kellenberger. Er ist seit 1970 Hüttenchef in der Guggihütte. 1975 organisierte er den Hüttenumbau, bis 1970 existierte eine Clubtour «Holzträger», danach besorgte diese Arbeit der Heli. Seit 1987 besitzt die Hütte Solarstrom, seit 1990 ein Hüttentelefon. 1996 mussten Lawinenschäden mit Hilfe des Helis behoben werden.

Ruth Flück gibt ihr Amt als Stammebelegerin auf. Sie stand seit 2005 unermüdlich für unsere Stammebelegung im Einsatz. Vorstandersatz für Sonja Schmidt als Sekretärin ist Lotti Aebischer. Sie übernimmt dieses Amt und war das 900. Mitglied unserer Sektion. Monika Schoch wird als neues **Ehrenmitglied** gewählt. 22 Jahre Vorstand, JO-Chefin, J+S-Coach, 63 Tourenwochen organisiert und durchgeführt.

Es gibt folgende Änderung beim „Frytigs-Höck“. Der Höck bleibt weiterhin in der heutigen Form bestehen und es soll weiterhin die Geselligkeit gefördert werden. Hingegen ist er kein Anmelde-/Informationsanlass mehr. Die Tourenleiter nehmen die Anmeldungen persönlich, per Telefon oder per E-Mail entgegen.

Ohne Gegenstimme werden dem Kauf von neuen Matratzen und 10 zusätzlichen Überzügen für CHF 3'620.-- zugestimmt.

Neues Konzept Regionalzentrum Sportklettern.

Kick-off Meeting für 75 Jahre **Wintrösch** am 13.8.2011. Eine IG Wintrösch wird gegründet.

Dem Regionalzentrum Sportklettern wird ein Beitrag gesprochen. Unsere JO erhält den gleichen Betrag – Bedarfsanmeldung durch Monika Schoch.

Info ZV: Die Hüttenkommission hat die "**Allgemeinen Bedingungen AGB**" für SAC-Hütten verabschiedet. Damit werden die Annullierungsbedingungen und die Höhe der so genannten "No-show"-Gebühr einheitlicher geregelt. Die AGB werden vor der Sommersaison als Empfehlung an die Sektion und Hüttenwarte abgegeben. Erst nach den Erfahrungen der kommenden Sommer- und Wintersaison wird entschieden, ob und wie die AGB in das Hüttenreglement integriert werden.

Jeudisten treffen sich nach wie vor einmal wöchentlich. Tino hat von drei Mitgliedern eine Anfrage erhalten, ob die Jeudisten nicht noch eine „aktivere“ Gruppe bieten könnten. Er hat ihnen vorgeschlagen, an den Mittwochhöcks teilzunehmen und ihre Bedürfnisse jeweils da anzubringen.

Mitwirkungsverfahren «Wanderroutennetz Kanton Bern», Zustiege Rottal und Guggi werden gemeldet.

Kochherd in der **Bohlhütte** muss ersetzt werden. Neu gelten folgende Zeiten in der Bohlhütte: Auschecken 11.00 Uhr, Einchecken 17.00 Uhr. Sonntage werden freigehalten.

Fritz Häsler stellt der Versammlung einen Antrag. Er möchte detaillierte Angaben zu Ein- und Ausgaben der Hütten erhalten. Hans Eichenberger schlägt vor, künftig an der HV vor allem die Zahlen der Hütten zu präsentieren. Die Kassierin und der Präsident erwähnen, dass die Zahlen nach Wunsch von jedem Mitglied einsehbar sind.

IG Wintrösch plant ein kleines, gemütliches, klubinternes Fest. René Gigon ist mit der Art, wie die alten Hüttenwarte eingeladen wurden, nicht zufrieden. Etlichen ist unklar, warum Christian Frischknecht zu Gunsten einer Neuorientierung das Amt des Hüttenwartes ablegen muss.

Der Vorstand beschliesst, dass jedes Amt in Zukunft alle zwei Jahre zur Wiederwahl steht. Christian Frischknecht kündigt per sofort alle Ämter und übergibt die Wintröschschlüssel.

Das Jahresprogramm 2012 wird vorgestellt. Neu sind einige Touren mit «Ref.» gekennzeichnet = Referenztouren.

Nach 12 Jahren teilt Ole Wäny mit, dass er sein Amt als Leiter der Jeudisten abgeben will. Jeudisten regeln die Nachfolge selbst.

Erika und Alice Zurbuchen kündigen ihre Anstellung in der Bohlhütte.

Die Betreuung der Internetseite läuft gut. Die jeweiligen Untergruppen sollen ihre Seite in Zukunft selbst betreuen und gestalten.

Für die Wintröschhütte wird Hanspeter Gilgen für zwei Jahre gewählt.

Anschlagkasten bei der Kletterhalle ist abmontiert.

2012

HV 2012 vom 28.1.12: Die Ehrenmitglieder sind vollständig anwesend. Neue Jeudisten-Leiter sind Beatrice und Georges Jost. Die Originalberichte werden dem Originalprotokoll angefügt und archiviert (exkl. Jeudisten, sie geniessen die „Vogelfreiheit“). Tino Imhof informiert über den geplanten neuen Internet-Auftritt, der noch im 1. Quartal 2012 aufgeschaltet wird. Unsere SAC-

Bibliothek ist physisch in einem Schrank im Hotel Weisses Kreuz untergebracht und kann bei Bedarf besucht werden. Hubert Meister fasst seine 60 Jahre SAC in gereimten, berührenden Worten zusammen.

Bohlhütte: Es wird geprüft, ob Parkplätze oberhalb der Strasse gekauft werden sollen. Allgemeine Unsorgfalt wird festgestellt. Der Club hat eine neue Anschrift: Postfach 336.

9.3.12 wird das neue Layout der Homepage aufgeschaltet.

Eine Spende von CHF 1'000.- geht anonym ein zu Gunsten Dachreparatur **Rottalhütte**.

Der Tourismusverein Habkern erhöht die Kurtaxe um CHF 2.--, Hüttenpreise werden um diesen Betrag angepasst.

IG Wintrösch wird abgeschlossen. Das Recht, die Hütte zu benutzen, besteht für alle Mitglieder, auch wenn eine Reservation vorliegt. Auch bei dieser Hütte erfolgt ein Aufschlag von CHF 2.--.

Neue Homepage www.sac-interlaken.ch passt gut.

Rettung: Es muss noch in die Ausbildung investiert werden zum Thema improvisierte Rettung.

Info zur 150-Jahre Feier SAC. Unsere Sektion ist am 14./15./16.6.2013 gefordert. Thomas Aebischer schliesst die Ausbildung zum Tourenleiter Winter erfolgreich ab.

Anpassung Tourenreglement, Anhang Spesen. Einstimmig wird die Anpassung genehmigt.
Tagesansatz Bergführer CHF 500/BF & Tag. Max. Auslagen Ausbildungskurs Winter und Sommer CHF 2'000.--, Kletterkurs CHF 500.--.

Judisten treffen sich weiterhin am Mittwoch im Hotel Weisses Kreuz, **VS & MV finden neu im City Hotel Oberland statt, SAC-Bibliothek bleibt im Hotel Weisses Kreuz, HV Kirchgemeindehaus Matten.**

Regionalzentrum (RZ) Sportklettern Oberland: Alle Sektionen sind automatisch Passivmitglied. Bisher hat der SAC-Interlaken eine Starthilfe von insgesamt CHF 3'000.- bezahlt. Neu zahlt der ZV CHF 1.- pro SAC-Mitglied. Jedes RZ braucht drei aktive Sektionen (Mindest-Jahresbeitrag von CHF 300.-). Die aktuelle Meinung des Vorstandes ist: Aktive Sektion sein.

Sektion erhält viele Anfragen betreffend Touren in unserer Region. Wir verweisen auf Bergführer- und Tourismusbüros. Wir übernehmen keine Verantwortung.

Umwelt- und Kulturanlass wird im Jahr 2013 geplant.

RZ, folgende Sektionen sind Aktiv-Mitglieder: Grosshöchstetten, Grindelwald, Oldenhorn, Blümlisalp, Oberhasli und Interlaken. Diese Sektionen unterstützen das RZ mit einem Jahresbeitrag von CHF 300.-.

Kletterhalle K44: Eine Umfinanzierung ist angedacht (Darlehen auf privater Basis).

Neu müssen sich die Teilnehmenden für die Winter- und Sommerausbildungen anmelden, damit die Sektion die finanzielle Unterstützung des Bundesamtes für Sport erhält (ESA-Programm).

Jahresprogramm 2013 wird genehmigt. Anhang Tourenreglement wird einstimmig genehmigt. Der Anhang steht auch im Internet der Sektion zur Verfügung (unter Dokumentation). www.sac-interlaken.ch.

Manuel Fux wird vorgestellt. Er hat die Internet-Seite der Sektion aufgebaut. Unter „Sektion“ ist die Bibliothek im Internet aufgeschaltet. Monika Leimgruber und Rolf Werner stellen sich zur Verfügung, die physische Bibliothek zu betreuen.

Per Ende Jahr hat Barbara Gilgen, Kulturbeauftragte SAC-Interlaken, ihre Demission eingereicht.

Mitgliederbeiträge: An der Abgeordnetenversammlung 2012 wurde beschlossen, dass künftig die Beiträge gesamtschweizerisch pro Rata erhoben werden (Eintritt 01.01.-30.06.→100 %, 01.07.-30.09.→50 %, 01.10.-31.12.→gratis. Die einmaligen Beitrittsgebühren bleiben immer 100% geschuldet).

2013

HV vom 26.1.2013: Dieses Protokoll ist mit wunderschönen Blumenzeichnungen verziert analog der Jahresrechnung von 1953 von Werner Balmer.



Die Gebäudeversicherung hat die Hütten kontrolliert und damit hat auch das Lebensmittelgesetz unsere Sektion erreicht. Weil das Wasser in unseren Hütten nicht überprüft wird (Labor), müssen alle Wasserstellen in den Hütten als „**Kein Trinkwasser**“ gekennzeichnet werden. Die Qualität des Wassers ist zwar unverändert, aber das Trinken des Wassers ab «dr Röhrä» liegt ab sofort in der Verantwortung jedes Einzelnen.

150 Jahre SAC: Das Konzept wird vorgestellt. 14./15./16.6.13 findet die Abgeordnetenversammlung bei uns statt. Präsident Tino Imhof bittet alle Sektionsmitglieder diese Daten zu reservieren und am Anlass teilzunehmen.

Für die Vorstandserweiterung wird Manuel Fux der Versammlung vorgeschlagen (Homepage). Der Vorstand möchte das Doppelamt "Vizepräsident/Mitgliederverwalter" aufteilen und schlägt darum Patrick Gächter als Vizepräsidenten vor. Beide Kameraden werden einstimmig gewählt.

Decken-Täfer in der **Bohlhütte** muss vor Hitze geschützt werden. In der Wintröschhütte ist das «Läubli» leicht eingedrückt.

Es wird einstimmig ein Antrag für einen Kredit von CHF 18'000.- für die Dachsanierung der **Rottalhütte** gesprochen.

Das neue Leitbild und die Strategie 2020 des gesamten SAC (ZV) ist bei allen SAC-Sektionen in der Vernehmlassung.

Das grosse Fest 150 Jahre SAC steht bevor und Tino Imhof betont, dass es sich primär um die Feier des ZV (Abgeordnetenversammlung) handelt.

Eine Offerte für den Umbau des Münzautomaten in der **Bohlhütte** von CHF 2'300.-- wird einstimmig angenommen.

Die Eingangstüre auf **Wintrösch** muss repariert/ersetzt werden. Einer Offerte von CHF 3'500 wird einstimmig zugestimmt.

Flavia Misteli tritt als KiBe-Chefin zurück.

Infolge Todesfalls von Hansruedi Brunner muss ein Nachfolger als Verantwortlicher für die Inserenten gesucht werden.

Die Duschen in der **Bohlhütte** sind wieder kaputt und Marietta Tschiemer hat gekündigt.

IOC hat entschieden, dass Sportklettern keine Olympische Disziplin ist.

Erinnerung an den Tourenreglement-Anhang. CHF 0.20/km unaufgefordert an den Fahrer.

Tourenleiter müssen die Übernachtung nicht selbst bezahlen, Clubmitglieder sind angehalten die Kosten unaufgefordert zu übernehmen. Der Anhang wird einstimmig angenommen.

(Dokumentationen www.sac-interlaken.ch)

Tourenchef-Tagung: SAC muss dem ESA-Programm den Rücken kehren.

Direktreservierungssystem wird weiter ausgebaut. Neuauflage «Respektiere deine Grenzen». Sektionen werden angefragt, ob sie ein Online-Anmelde- und Abrechnungssystem einsetzen möchten.

Tino Imhof leitet seine letzte MV. Er und die Kassierin Sonja Schmidt demissionieren auf die kommende HV.

Mittagshöck Jeudisten neu im City Hotel Oberland.

Neue Hüttenwartin Bohl ist Edith Zurbuchen.

V-Bahn Projekt Jungfraubahnen wird den ortsansässigen Sektionen vorgestellt. Es erfolgen keine Einsprachen seitens des ZVs.

15.11.13 findet ein Helfer-Dankes-Apéro zu 150 Jahre SAC statt.

2014

HV vom 25.1.2014: Demissionen von Tino Imhof (Präsident), Sonja Schmidt (Kassierin), Stefan Imboden (Revisor), Flavia Misteli (KiBe) und Annemarie Sterchi (Wandern).

Einstimmig werden gewählt: Patrick Gächter (bisheriger Vize) **zum neuen Präsidenten**, Monika Schoch zusätzlich Vizepräsidentin, Manuel Fux als Kassier (Internet im Nebenamt), Sonja Schmidt als Revisorin und Ruth Wenger als Leiterin Wandern. KiBe bleibt noch vakant, Monika Schoch und Beat Anderegg teilen diese Aufgabe, bis ein geeigneter Ersatz gefunden wird.

Wildschutzzonen sind ab sofort im Internet «Respektiere deine Grenzen» verfügbar. Alle Tourengänger sind verpflichtet sich selbst auf dem aktuellen Stand zu halten.

Vom bewilligten Kredit für die **Rottalhütte** wurden rund CHF 8'600.-- nicht gebraucht.

Die Bibliothek soll verkleinert werden, weil die Mitglieder vermehrt E-Medien benutzen.

Klaus Röthlin macht einen Teilnehmer-Aufruf für die Auffahrtszusammenkunft und teilt mit, dass er im Jahr 2015 nicht mehr zur Verfügung steht.

Ein Antrag für Fixleintücher in der **Rottal-und der Guggihütte** wird einstimmig angenommen. Neu ist die **Rettungsstation** Interlaken direkt in das Notfallkonzept der Harderbahn eingebunden. Zwei Mitglieder haben Interesse am SAC-Buffer.

Bibliothek SAC Interlaken: Die Bücher mit Liebhaberwert werden archiviert. Die restlichen Bücher den Mitgliedern zur Verfügung gestellt oder entsorgt. Die aktuellen Tourenführer sind bei Moni Leimgruber. Zum Ausleihen s. aktuelle List im Internet SAC Interlaken.

Dank der erfreulichen Teilnehmerzahl an der Auffahrtszusammenkunft ist Klaus bereit ein weiteres Jahr anzuhängen.

Die **Guggihütte** hat Wolldecken von der **Wintröschhütte** geerbt und neue Fixleintücher erhalten. Die alte Hütte gehört niemandem, der Boden gehört der Gemeinde. Was mit der alten Hütte geschieht, wird später im Vorstand beraten.

Lotti Aebischer gibt die Demission als Sekretärin per HV 2015 bekannt.

Patrick Gächter sucht Meinungen zum Thema Geodatenmanagement.

Melanie Rössler wurde vom Vorstand zur neuen Kulturbeauftragten der Sektion gewählt.

Hinweis, dass unsere Gegend auch ein Zeckengebiet ist.

Aufruf: Bitte vergesst unsere kranken Clubmitglieder nicht.

Das Jahresprogramm 2015 wird von der MV einstimmig genehmigt.

Gemäss den Statuten wird der Anhang jährlich thematisiert. Die Streichung der Passage «Maximalauslagen» wird verlangt und genehmigt.

Patrick Gächter erklärt die **Besitzverhältnisse alte Guggihütte**: Gemäss «Amt für Grundstücke und Gebäude» gehört das Land dem Kanton Bern und die Hütte der Sektion. Aus finanziellen Gründen will der Vorstand die Hütte zerfallen lassen und aus Gründen der Haftung im Frühling ein Warnschild anbringen.

Anita Hämmerli stellt sich an der HV 2015 als neue Sekretärin zur Verfügung.

Das Geodatenmanagement heisst neu «**Suisse Alpine 2020**». Wird an der Präsidentenkonferenz behandelt.

Clubmitglieder fragen an, ob ein Hüttenbuch nicht mehr obligatorisch ist. Bei einem auswärtigen Hüttenbesuch war keines mehr vorhanden.

2015

HV vom 31.1.2015: Anita Hämmerli wird als neue Sekretärin in den Vorstand gewählt. Tino Imhof als ehemaliger Präsident für sein grosses Engagement als neues **Ehrenmitglied** vorgeschlagen. Die Versammlung bestätigt die Wahl mit kräftigem Applaus.

Dr. Katy Rosenheim informiert mit einem interessanten Vortrag über die Gefahren und Folgen von Zeckenbissen.

Die Hüttenwartinnen der **Bohlhütte** haben nach kurzer Einsatzzeit schon wieder gekündigt.

Nachfolgerinnen werden mit Inseraten gesucht.

Der Vorstand beschliesst mit einer Arbeitsgruppe den Aufwand, Nutzen und ideellen Wert der Bohlhütte abzuklären. Soll sie renoviert oder verkauft werden?

Die **Rettungsstation** hat eine Übung in Zusammenarbeit mit der Harderbahn durchgeführt. Eine weitere mit der Feuerwehr Bödli ist geplant.

In der **Rottalhütte** wurde ein neuer Küchenboden verlegt.

Das Tourenprogramm wird vermehrt mit Schneeschuhtouren bereichert, welche zum Teil auch unter der Woche stattfinden.

Die Konzeptphase für das Projekt «Swiss Alpine 2020» ist beendet. An der nächsten AV wird darüber abgestimmt. Die Meinungen über das 6 Millionen teure Projekt sind in unserer Sektion unterschiedlich.

2016

143. HV vom 30.01.2016: Demission von zwei langjährigen Vorstandmitgliedern: Andreas Held, Redaktor, und Adrian Deuschle, Rettungschef. Wechsel im Vorstand: Ralph Jörg übernimmt die Aufgabe als Rettungschef. Neuwahlen in den Vorstand: Andrea Imfeld als Redaktorin und Stefan Urfer als Tourenchef. Die Sektion zählt 1091 Mitglieder. Neu nach der HV: Zusätzlich wird ein vegetarisches Menü angeboten, ein Salatteller und Gemüseplätzli.

Die **Rottalhütte** erhält einen neuen 3-Platten-Kochherd mit Backofen, der aus dem Nachlass von Willi Zumstein finanziert wird.

Die Auffahrtszusammenkunft fand in Kandersteg statt.

Der Blutbummel geht nach Wilderswil.

Bei der **Guggihütte** wurde eine vier Meter hohe Antenne für die Messung von Wetterdaten aufgestellt.

Wer übernimmt ab nächstem Jahr die Organisation des „Chlousehöck“? Silvia und Ueli Zaugg möchten diese Aufgabe abtreten.

Befragung der TeilnehmerInnen zur Internetplattform „Suisse Alpine 2020“: Mehrheitlich negativ. Die Sektion unterstützt finanziell die Feier zum **35-Jahre Jubiläum der Jeudisten**.

Die **Wintröschhütte** erhält eine neue Eingangstüre und die Fensterläden werden gestrichen.

Sportklettern wird olympisch: An den Sommerspielen in Tokio 2020 wird Sportklettern als neue Disziplin ausgetragen werden.

An der AV 2016 in Olten wurde die Finanzierung der Internetplattform „Suisse Alpine 2020“ mit 101 Ja- zu 77 Nein-Stimmen beschlossen.

Beatrice und Georgio Jost suchen dringend eine Nachfolge für die kommenden Wanderwochen der Jeudisten.

Die Clubnachrichten werden neu vierfarbig gedruckt.

Das Jahresprogramm der Tourenkommission wird einstimmig angenommen.

Anekdote: Weil der SAC-Zentralverband von einer Frau geführt wird, tritt ein Mitglied unserer Sektion aus.

2017

144. HV 144 vom 28. 01. 2017: Manuel Fux, Kassier, demissioniert als Vorstandmitglied. Thomas Aebischer wird in den Vorstand gewählt. Die Sektion zählt 1177 Mitglieder. **Start des Projekts „Seven Summits“ von Jürg Gilgen.**

Im Gebiet Schwarzhorn werden Routen, die durch Wildruhezonen führen, gestrichen. Die Bergführervereine Grindelwald und Haslital setzen sich zur Wehr. Das verstorbene SAC-Mitglied André Garin spendet 5000.- Fr. für die Holzet **Wintrösch.**

Der Blustbummel führt ins Landhotel Golf, Unterseen. Zu Beginn der Monatsversammlung gedenken die Teilnehmer des verstorbenen Ueli Steck, SAC Sektion Emmental.

Der Zugang und der Wandfuss im oberen Bockstor ist durch die Grizzlis saniert worden.

Die JO SAC Sektion Interlaken erhält vom Lions-Club Interlaken den Jugendförderungspreis von 1000.- Fr.

Die AV hat zwei neue Reglemente beschlossen: «Hütten und Infrastruktur» und die «Richtlinien zu Umwelt und Raumentwicklung».

Es findet eine **ausserordentliche Monatsversammlung zur Zukunft der Bohlhütte** statt. Eine Arbeitsgruppe hat in der Sektion eine Umfrage zur Benützung der Bohlhütte durchgeführt: Die Mehrheit der Befragten will sich in Zukunft weder für die Bohlhütte einsetzen noch vier Hütten weiterbetreiben. In der ausführlichen Information werden der aktuelle bauliche Zustand, die Kosten der letzten 9 Jahre, der Investitionsbedarf, die Gewinnerwartungen vorgestellt und es werden die Kompetenzen und Zuständigkeiten der MV und HV erläutert.

Fazit: Nur an der HV kann über einen Verkauf oder eine Sanierung der Bohlhütte abgestimmt werden. Termin für Anträge: 30. November 2017.

Die Versammlung genehmigt diverse Anpassungen im Tourenreglement. Die Swiscom will die Telefonie in den SAC-Hütten digitalisieren. Die Hüttenchefs äussern sich kritisch. Das Jahresprogramm der Tourenkommission wird einstimmig angenommen.

Der SAC-Vorstand reicht der HV 2018 **Anträge** ein, die **Bohlhütte zu verkaufen und den Erlös zweckgebunden für die restlichen Hütten zu verwenden.** Ausgestellte Anteilscheine der Bohlhütte sollen, falls gewünscht, durch den Kassier zurückerstattet werden.

Das Projekt Suisse Alpine 2020 ist gut auf Kurs; im Frühjahr 2018 sollen 1800 Routen im neuen Tourenportal zugänglich sein.

2018

145. HV vom 27.01.2018: Die Sektion zählt 1191 Mitglieder. Aus dem Vorstand verabschiedet sich nach 13 Jahren Michael Imhof als Tourenchef Winter. Neu in den Vorstand wählt die Versammlung: Monika Balmer aus Unterseen. **Die Versammlung beschliesst** nach kurzer Diskussion und mit grossem Mehr, **die Bohlhütte zu verkaufen.** Der Vorstand erhält dazu den Auftrag.

Die Zusammenkunft an Auffahrt wird in Wengen stattfinden. Martin Dick hat die Ausbildung als Tourenleiter Winter abgeschlossen.

Der Blustbummel führt nach Wilderswil. Zwei grosszügige Spenden von verstorbenen

Mitgliedern werden verdankt: Hans Zurbuchen, 1000.- Fr., und Toni Hostettler, 2200.- Fr.
Gesucht wird eine Kulturverantwortliche oder ein Kulturverantwortlicher.

An der AV wird für das Jahr 2017 ein Betriebsverlust von 297'000.- Fr. vermeldet. Das SAC-Portal Suisse Alpine 2020 wird im Oktober 2018 eröffnet. Die SAC-Mitglieder erhalten vergünstigten Zutritt dazu.

Der Club zählt 1225 Mitglieder! Ein Clubmitglied interessiert sich für die Bohlhütte und will diese kaufen. Damaris Nyffeler wird vom Vorstand als neue Kulturverantwortliche bestätigt.

Das **SAC-Regionalzentrum Bergsteigen Berner Oberland-Wallis** wurde gegründet und in den SAC aufgenommen. Das **SAC-Tourenportal** ist mit 750 Routen eröffnet.

Neu wird es im kommenden Jahr zwei Vollmondtouren und zwei Kulturanlässe geben. Die SAC-Hütten verzeichnen einen überdurchschnittlich guten Besuch. Das Jahresprogramm der Tourenkommission wird einstimmig angenommen. Das neue Tourenportal Suisse Alpine 2020 wird für Mitglieder 32.- Fr. pro Jahr kosten.

Der Regierungsstatthalter verkündet, dass die **Bohlhütte** nur an einen Käufer verkauft werden darf, der auch die vorherige Nutzung der Hütte weiterführt. Der Verkauf der Bohlhütte verzögert sich.

2019

146. HV vom 26.01.2019: Monika Schoch wird für ihr 30-jähriges Jubiläum als JO-Coach und als Vorstandsmitglied mit einem Theater geehrt! Der Gesamtvorstand wird für zwei Jahre bestätigt. Die Sektion zählt 1236 Mitglieder.

Jürg Gilgen wird vom Vorstand als neuer **Pressesprecher** bestätigt.

Das interessierte Clubmitglied kann die Auflagen des Regierungsstatthalters nicht erfüllen. Der Verkauf der **Bohlhütte** verzögert sich weiter.

Die Auffahrtzusammenkunft findet dieses Jahr in Adelboden statt.

Ein privater Käufer für die Bohlhütte wird gefunden. Heinz Rieder wird vom Vorstand als neuer Hüttenchef Wintrösch ernannt. Die Guggihütte erhält im Sommer einen neuen Ofen.

Die grosszügige Spende von Alice Sterchi wird für einen neuen Ofen in der **Guggihütte** verwendet.

Jacqueline Straubhaar ist Tourenleiterin geworden.

Die **Bohlhütte** kann im August mit Gewinn verkauft werden. Der amtierende Präsident, Patrick Gächter, sucht eine Nachfolge auf 2020.

Der SAC unterstützt an der AV die Gletscherinitiative vollumfänglich.

Der Forstingenieur und Ranger Daniel Grossmann berichtet im Anschluss an die MV über seine Arbeit im Lauterbrunnental.

Monika Schoch führte im Herbst 2019 die 30. Kletterwoche durch.

Zum ersten Mal bietet die Sektion im nächsten Jahr ein **Hike&Fly** an.

Das Jahresprogramm der Tourenkommission wird einstimmig angenommen.

Die **Rottalhütte** hat dank Fronarbeit von Clubmitgliedern eine neue Solaranlage erhalten. Die

Wintröschhütte erhält einen neuen Fahnenmast und manchmal Besuch von unangemeldeten Gästen.

Der SAC überarbeitet sein Leitbild.

2020

147. HV vom 01.02.2020: Mit rockigen Mundartliedern der einheimischen Band «Crazy Mofos» wird die Hauptversammlung eröffnet. Die Sektion zählt neu 1276 Mitglieder, ein Höchststand. Hanspeter Gilgen wird nach acht Jahren Hüttenwartstätigkeit in der Wintröschhütte verabschiedet. Gleichzeitig werden Ruth und Walter Brunner, Habkern, als langjährige Hüttenwarte Bohlhütte verabschiedet.

Angela Stähli wird in den Vorstand gewählt. Sie wird sich als Vize-Präsidentin einarbeiten. Stefan von Känel wird neu Beisitzer im Vorstand. Der Präsident, Patrick Gächter, stellt sich noch für ein Jahr zur Verfügung. Die HV 2020 klingt mit rockigen Klängen und mit Tanzen aus.

Die Clubmitglieder werden wegen des Corona-Virus angehalten, die Regeln des BAG zu beachten.

Nadine und Kaspar Grossniklaus sind ins SAC-Expeditionsteam der Frauen, bzw. der Männer aufgenommen worden. Die Sektion will die beiden finanziell unterstützen.

Die kommende Auffahrtzusammenkunft findet in Adelboden statt. Im Jahr 2021 wird die Sektion Interlaken die Auffahrtzusammenkunft organisieren.

Die Monatsversammlung kann wegen des Lockdowns nicht stattfinden. Der Vorstand bespricht sich an Video-Konferenzen und informiert die Clubmitglieder über die Homepage.

Der Blustbummel führt nach Bönigen. Die Vize-Präsidentin führt die MV durch. Immer wieder müssen Massnahmen der aktuellen Corona-Situation angepasst werden.

Die Sektion zählt neu 1329 Mitglieder. Beat Anderegg und Sonja Schär besuchen den J+S Coach-Kurs. Christian Nyffeler ist neu Tourenleiter Bergsteigen. **Dank den Schutzkonzepten und dem grossen Einsatz der Hüttenchefs können die Hütten immer wieder Gäste bewirten und sind recht gut besucht.** Auf Ende Jahr demissioniert Andrea Steuri-Imfeld als Redaktorin.

Zur 150-Jahr Feier der Sektion im Jahr 2023 wird ein OK gebildet.

Die Sektion Interlaken übernimmt den Vorort der Berner SAC-Sektionen von der Sektion Oldenhorn mit dem Auftrag, die Auffahrtzusammenkunft 2021 zu organisieren.

Abgesagt wegen Covid! Der Vorstand hat beschlossen, das Tourenprogramm 2021 schriftlich via Webseite genehmigen zu lassen.

2021

148. HV vom 30.01.2021 findet wegen der Corona-Massnahmen schriftlich statt.

Die HV findet wegen Covid nicht vor Ort statt, sondern schriftlich. Für den abtretenden Präsidenten, Patrick Gächter, wird **Angela Stähli** zur **Präsidentin** gewählt! Andrea Grob wird als

neue Redaktorin in den Vorstand gewählt. Alle Abtretenden sollen zu einem späteren Zeitpunkt verabschiedet werden.

Leider können in nächster Zeit wegen der Covid-19-Vorschriften des Bundes keine Versammlungen stattfinden.

Der Vorstand trifft sich zu Online-Sitzungen über «Teams» und tauscht sich aus: **Es wird trotz Corona über eine gut laufende Tourensaison im Rahmen der 5-Personen-Regel berichtet.** Sogar der Winterausbildungstag kann mit beschränkter Mitgliederzahl durchgeführt werden. Die JO profitiert von Lockerungsmassnahmen und trainiert in der Kletterhalle. Der Vorstand informiert die Clubmitglieder über die Clubnachrichten und die Homepage.

Die Monatsversammlung vom 20.08.2021 findet wieder normal statt. Während der Corona-Zeit verzeichnet die Sektion einen **Mitgliederzuwachs von 28 Einritten. Die Sektion zählt 1372 Mitglieder.**

Stefan von Känel setzt die **SAC-Homepage neu** auf. Tourenbilder können hochgeladen werden. Christian Lüthi informiert über die **Revision der Wildschutzgebiete** im Berner Oberland. Der Kanton zeichnet neue Wildschutzgebiete ein, ohne fundierte Argumente mitzuliefern. Lösungen und Kompromisse werden gesucht.

Die **Jeudisten** finden einen Konsens in der Nachfolge von Beatrice Jost. Nach zahlreichen Gesprächen ist ein 3er-Team bereit, die Gesamtleitung der Jeudisten zu übernehmen. Es sind dies Helen Hochreutener, Ursula Hinz und Mirjam Lüthi. Weitere aktive Jeudisten stellen sich für anstehende Aufgaben zur Verfügung.

Die **Wintröschhütte** hat einen Bettwanzenbefall zu beklagen. Die Verantwortlichen haben nach Rücksprache mit dem Vorstand rasch gehandelt. Die Versammlung genehmigt die Kosten im Nachhinein ohne Diskussion.

Die **Rettingsstation** verzeichnet bis Ende Oktober **über 20 Einsätze; ein negativer Höhepunkt laut Rettungschef Ralph Jörg, der auch den sozialen Medien geschuldet ist.** Das Jahresprogramm der Tourenkommission wird einstimmig angenommen.

Monika Schoch, J+S Coach seit über 30 Jahren, und Stefan Urfer, Tourenchef, geben ihre Demissionen bekannt. Adrian Brunner wird Tourenleiter Sommer.

Die Sektion Niesen sagt die Auffahrtzusammenkunft 2022 der Berner Oberländer Sektionen ab. Der Vorstand des SAC Interlaken will den nicht mehr stattfindenden Auffahrtzusammenkünften während dem 150-Jahr-Jubiläum im Jahr 2023 einen würdigen Abschluss bereiten.

2022

149. HV vom 29. 01. 2022 findet schriftlich statt.

Ein weiteres Mal kann die HV, nun wegen Omikron, nicht gemeinsam und vor Ort durchgeführt werden. Die Ehrungen für lange Mitgliedschaften wird der Vorstand an der Monatsversammlung Sommer 2022 nachholen.

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem kleinen Gewinn ab. Fürs neue Vereinsjahr rechnet der Kassier mit einem Minus.

Die Versammlung wählt Beat Anderegg neu in den Vorstand. Er tritt die Nachfolge von J+S Coach Monika Schoch an. Monika wird nach über 30-jähriger Tätigkeit im Vorstand an der 150. HV im Jahr 2023 geehrt und verabschiedet werden. Sonja Schär übernimmt neu das Amt als J+S Coach in der JO.

Das «**OK 150 Jahre SAC Interlaken 2023**» verspricht im Jubiläumsjahr verschiedene Anlässe für verschiedene Zielgruppen. **Damaris Nyffeler hat die Projektleitung.**

Die Sektion zählt 1395 Mitglieder. Vor der Saisonöffnung der Hütten müssen die Corona-Massnahmen abgesprochen und angepasst werden.

Jaqueline Straubhaar betreut neu die Facebook- und Instagram-Kanäle der Sektion. Auf der Homepage der Sektion ist ein Link zum Fund-Raising für Nadine Grossniklaus und Kaspar Grossniklaus aufgeschaltet, den Mitgliedern des SAC-Expeditionsteams.

Neu geben die Teilnehmenden von Tourenwochen eine Rückmeldung zur Tourenwoche über Handy oder Mail ab.

Die Sektion dankt Beatrice Jost für ihren jahrelangen, unermüdlichen Einsatz in der Sektion.

Beatrice Jost hat sich vorgängig in der «Jugendherberge 3A» nach 10 Jahren «Obfrau» verabschiedet.

Anekdote: Im Frühling 22 beim Besuch des Biotops im Oberacher, das abgeschieden und von Felswänden umgeben oberhalb Därligen liegt, kamen wir acht **Jeudistinnen** auf die Idee einer spontanen Gesangseinlage. Wir sangen aus voller Kehle und bei toller Akustik "Dona Nobis Pacem" und daraufhin "Wänn eine tannige Hose hät" mit tanzendem "Ri-Ra-Rümpf-Rümpf-Rümpf". Schon dieser spezielle Lieder-resp. Kanonmix brachte uns zum Lachen - und auch das hallte von den Wänden zurück.... Margrit Bodmer-Jenni

Monatsversammlung und Jubiläumsabend vom 19.08.2022

Mit Musik und Bergbildern umrahmt und von einem feinen Apéro riche eingeleitet, findet die erweiterte Monatsversammlung Sommer im Kirchgemeindehaus in Matten statt. Der Vorstand organisiert einen würdigen Jubiläumsabend für Mitglieder mit langen Mitgliedschaften. Der Bergmaler und Musiker Martin Mostosi bereichert die Monatsversammlung mit seinen wunderschönen Bildern und seiner Musik.

Die Sektion zählt neu 1408 Mitglieder!

Rahel Ruef hat den J+S Gruppenleiterkurs Bergsteigen absolviert. Martin Wäny und Stefan von Känel heissen die neuen Kletterleiter der Sektion. Mit Giacometti Christian und Seiler Christoph hat die Rettungsstation zwei neue Einsatzleiter.

SAC-Expeditionsteam Frauen: Nadine Grossniklaus ist wohlbehalten von der Expedition in Grönland zurückgekehrt.

Die **Guggihütte** verzeichnet die **beste Saison seit der Übernahme durch Hüttenchef Arnold Zwahlen**. Die Wasserfassung über das Dach bewährt sich. Das **online-Reservationsystem** begeistert die Hüttenchefs der Rottalhütte, Irene und Dölf Grossniklaus.

Damaris Nyffeler berichtet ausführlich über die Planung der 150-Jahr-Feier im kommenden Jahr: mit den Klubmitgliedern ein umfassendes Programm gestalten und feiern. Das Jahresprogramm der Tourenkommission wird einstimmig angenommen.

2023

Jubiläumsprogramm: Der Vergangenheit bewusst zukunftsorientiert die Gegenwart gestalten.

Neben dem normalen Tourenprogramm sind besondere **festliche Aktivitäten** nicht für die Mitglieder, sondern **mit den Mitgliedern** geplant:

21.4.2023	<i>Monatsversammlung Frühling auf dem Harder</i>
29.4.2023	Öffentlicher Postenlauf und Kletterturm mit der JO
18.5.2023	99. und letzte Auffahrt szusammenkunft der Sektionen Oberland und Wallis
1.6.2023	Schnupperwanderung Jeudisten zur Wintrösch Hütte
11.06.2023	Grünenbergpass wie damals vor 150 Jahren wandern & heute mit dem Bike
22/23.7.23	Hüttenbesuch: Sternmarsch Wintrösch
29./30.7.23	Petersgrat , erste Frauentour vor 100 Jahren
4./5.8.23	Dossenhorn , eine Tour aus dem ersten Programm des SAC Oberland
19.8.2023	Geführte Hüttenwanderung Guggi
26.8.2023	<i>Monatsversammlung Sommer auf der Schynige Platte</i>
16./17.9.23	Geführte Hüttenwanderung Rottal
3. 11.2023	<i>Monatsversammlung Herbst</i>
2.12.2023	Öffentlicher Vortrag mit Thomas Ulrich, Nadine und Kaspar Grossniklaus und Natascha Knecht

Ehrenmitglieder der Sektion Oberland-Interlaken

1. Gerwer Rudolf, Pfarrer in Spiez	Ernennung	1883
2. Halder August, Kaufmann in Interlaken		1883
3. Graham W.W., Rentier in London		1884
4. Boss Emil, Bergführer in Grindelwald		1884
5. Hecht C., Telegraphenchef in Interlaken		1885
6. Sella Vittorio, Photograph in Biella (Italien)		1886
7. Simon Simon, Ingenieur in Interlaken		1886
8. Ris Gottlieb, Pfarrer in Interlaken		1889
9. Baumgartner Heinrich, Pfarrer in Brienz		1891
Zentralpräsident 1892-1894		
10. Schlosser Gottlieb, Sekundarlehrer in Interlaken		1899
11. Naegeli Alexander, Grimselwirt, Aegertenstein bei Guttannen		1900
12. Feller Ernst, Pfarrer in Interlaken		1948
13. Flück Ed., Amtsschreiber in Interlaken		1948
14. Reber Rudolf, Kaufmann in Interlaken		1950
15. Meyer Adolf, Eidg. Beamter in Bümpliz		1959
16. Frutiger Mathias, Posthalter in Unterseen		1962
17. Schneider Werner, Architekt in Interlaken		1964
18. Reist Adolf, Fotograf in Interlaken		1973
19. Rothenbühler Franz, Eidg. Beamter in Interlaken		1973
20. Beldi Max, Sekundarlehrer in Interlaken		1977
21. Bertram Oskar, Eidg. Beamter in Matten		1978
22. Schneider Robert, Arzt in Interlaken		1978
23. Zumbühl Karl, Typograph in Interlaken		1980
24. Kübli Peter, Bahnhofvorstand in Interlaken		1984
25. Reichenbach Franz, Beamter PTT in Interlaken		1988
26. Sollberger Hans, Eidg. Beamter in Interlaken		1995

27. Otth Fritz, Bankbeamter in Unterseen	1996
28. Blaser Jean, Autospenglerei in Interlaken	2001
29. Sterchi Hans, Bankbeamter in Unterseen	2005
30. Beeler David-André, Betriebsökonom HWV in Interlaken	2007
31. Heutschi Willy, Eidg. Beamter in Interlaken	2007
32. Egli Ruth, Floristin in Unterseen	2009
33. Grob Hansruedi, Schreinermeister in Bönigen	2009
34. Schoch Monika, Arztgehilfin in Unterseen	2011
35. Imhof Martin, Unternehmer in Unterseen	2015

Präsidenten und Präsidentin der Sektion Oberland-Interlaken

1. Pfarrer R. Gerwer	Wahljahr	1873
2. Pfarrer von Steiger		1875
3. Oberförster Kern		1878
4. C. Hecht, Telegraphenchef		1881
5. Pfarrer G. Ris		1885
6. Ingenieur S. Simon		1889
7. Pfarrer R. Studer		1890
8. Oberförster Marti		1893
9. A.F. Dennler, Fabrikant		1896
10. Dr. Ruutz, Zahnarzt		1998
11. E. Steiner, Sekundarlehrer		1899
12. Direktor Studer, BOB		1901
13. Pfarrer Ernst Feller		1903
14. H. Brunner, Notar		1913
15. Ad. Krebs, Kaufmann		1917
16. Rudolf Reber, Kaufmann		1919 und 1935

17. E. Fiechter, Goldschmied	1921
18. H. Christen, Kaufmann	1922
19. Ernst Berta, Notar	1923 und 1932
20. K. Frehner, Bankbeamter	1926
21. W. Gautschi, Polizei-Inspektor	1927
22. W. Schneider, Architekt	1938
23. Max Beldi, Sekundarlehrer	1942
24. Matthias Frutiger, Posthalter	1950
25. Dr. Robert Schneider, Arzt	1961
26. Oskar Bertram, Eidg. Beamter	1965
27. Franz Rothenbühler, Eidg. Beamter	1969
28. Peter Kübli, Bahnhofvorstand	1974
29. Ueli Teuscher, Sekundarlehrer	1981
30. Peter Kernen, Bauingenieur	1986
31. David Beeler, Betriebsökonom HWV	1993
32. Tino Imhof, Unternehmer	2006
33. Patrick Gächter, Berufsschullehrer	2014
34. Angela Stähli, Lehrerin, Sozialarbeiterin	2021